

Sektionsmitteilungen



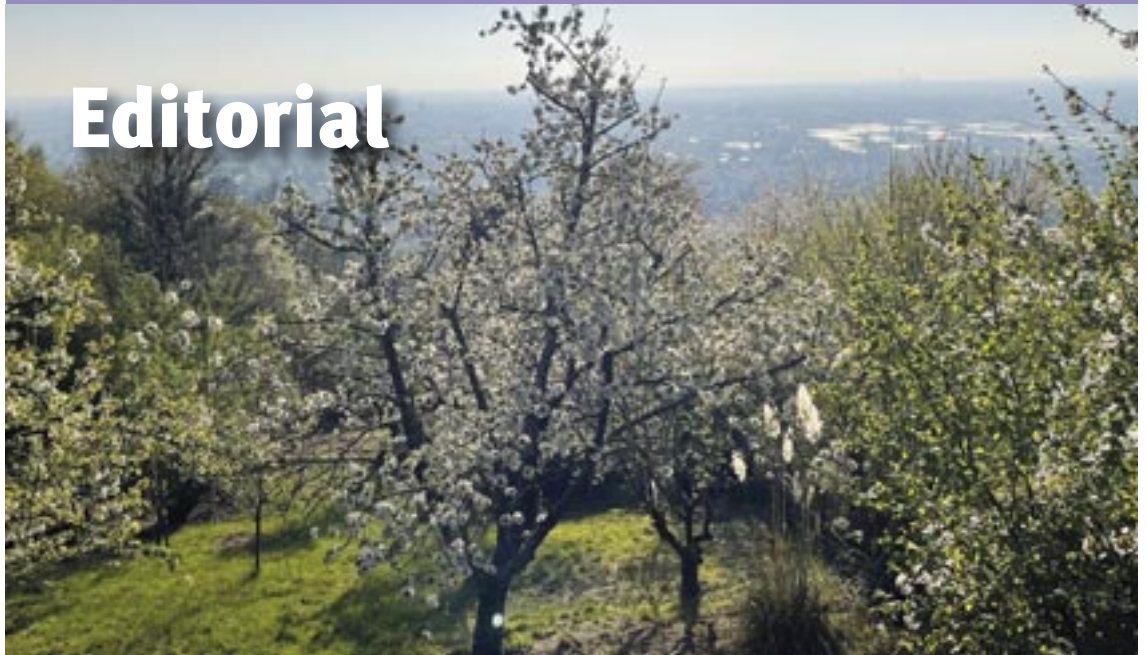
Nr. 275 – April 2026



dav-wiesbaden.de

Titel: *Frühling am Rhein*
Foto: Annette Franz

Editorial



Blühende badische Bergstraße, Foto: Annette Franz



Annette Franz
Redaktion

Ein aktiver Start ins Jahr – Touren, Naturerlebnisse und das neue Alpinzentrum

Die ersten Sektionsmitteilungen im Jahr 2026 liegen druckfrisch bereit. Bis zur nächsten gedruckten Ausgabe müsst ihr euch ein wenig gedulden, diese erscheint erst im Dezember. In der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass es nur noch zwei gedruckte Hefte pro Jahr geben soll. Redaktionsschluss ist der 1. November 2026.

Während wir in Wiesbaden und Umgebung in den letzten Wochen schon mit viel Wärme und frühlinghaften Temperaturen verwöhnt worden sind, ist der Winter in den Alpenregionen noch nicht vorbei. Eine schwierige Wintersaison mit vielen Lawinenabgängen und Todesopfern liegt hinter uns. Nach einer langen Durststrecke mit wenig Schnee im Dezember und Anfang Januar kommt Mitte Januar die heißersehnte weiße Pracht. Eine zweite Schneefallperiode mit einer hohen Lawinenlage folgt Ende Januar, die dritte über das Faschingswochenende. Der Schneedeckenaufbau ist labil und Windverfrachtungen sind das Problem.

Die in unserem Winterprogramm angekündigten Schnee- und Skitouren konnten aber alle durchgeführt werden. Berichte über eine Skitour ins Schweizer Diemtigtal und Schneeschuhwandern auf der Schweinfurter Hütte lagen bei Redaktionsschluss vor. Gemeinsam konnten wir verschneite Landschaften genießen, Gipfel erklimmen und die Ruhe der Natur erleben. Herzlichen Dank an alle, die sich mit so viel Leidenschaft für die Organisation und Durchführung dieser erlebnisreichen Touren eingesetzt haben!

Jetzt, da der Frühling vor der Tür steht, freuen wir uns auf die wärmeren Monate und die vielfältigen Möglichkeiten, die Natur aktiv zu erleben. Wanderungen in blühenden Tälern, Klettertouren in wärmenden Felswänden und spannende Berg-

abenteuer in den Alpen laden dazu ein, gemeinsam aktiv zu sein. Unsere Frühjahrs- und Sommertouren sind bereits sehr gut gebucht. Es gibt aber noch Restplätze, eine Auswahl davon ist in diesem Heft zu finden.

Ein besonderes Highlight ist unser – jetzt schon nicht mehr ganz neues - Alpinzentrum, das in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen an den Start gegangen ist. Besonders eindrucksvoll war für mich die Lesung an ungewöhnlichen Orten. Viele Wiesbadener waren zum ersten Mal in Rambach und lernten diese ungewöhnlichen Räumlichkeiten schätzen, und während der Pausen bestand die Möglichkeit, auf die Vielzahl an Aktivitäten bei uns aufmerksam zu machen. Das Jahr hat gerade erst begonnen, mal schauen, über welche weiteren tollen Aktivitäten wir im Dezemberheft berichten können. Unsere Räumlichkeiten können auch für private Veranstaltungen gebucht werden. Anfragen hierzu an: raumbuchung@dav-wiesbaden.de

Auch unsere Gruppen sind weiterhin aktiv und bieten eine große Bandbreite an Touren und Veranstaltungen an. Ob Familientouren, sportliche Herausforderungen oder gemütliche Wanderungen – hier ist für jede und jeden etwas dabei.

Alle Infos dazu, inklusive aktueller Veranstaltungen und Tourenangebote, findet ihr auf unserer Homepage und im Newsletter. Schaut regelmäßig vorbei, um nichts zu verpassen. Gemeinsam machen wir das Bergjahr zu einem ganz besonderen Erlebnis!

Wir freuen uns darauf, euch bei einer der nächsten Touren oder Veranstaltungen zu sehen, und wünschen euch allen einen wunderbaren Start in die Frühlings- und Sommersaison.

Annette Franz



ALPINZENTRUM WIESBADEN

Geschäftsstelle und Veranstaltungszentrum

In der Lach 4 · 65207 Wiesbaden
Telefon 0611 59334

E-Mail: info@dav-wiesbaden.de
www.dav-wiesbaden.de

Kontoverbindung

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN DE51 5105 0015 0100 0008 22

Öffnungszeiten

montags von 15:00 bis 19:00 Uhr
mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Busanbindung

Bus Nr. 16 bis Haltestelle Ostpreußenstraße
oder Bus Nr. 21 oder 22 bis Burgacker
(Fußweg ca. 800 m)

Materialausleihe

nur mittwochs von 15:00 bis 19:00 Uhr

INHALT

NEUIGKEITEN

- 2 Editorial
- 4 Vorstand
- 7 Geschäftsstelle
- 8 Dies und Das
- 9 Impressum

BERICHTE

- 12 **Schweiz:**
Berner Oberland – Skitouren im
Diemtigal – damals und heute
- 14 **Deutschland:**
Hessen – Sicherheitstag Gletscher –
Doppelt und dreifach hält besser!
- 16 **Österreich:**
Tirol – Schneeschuhwandern –
der wirklich „coole“ Trend
Schneeschuhtour Schweinfurter Hütte

UNSERE GRUPPEN DER SEKTION WIESBADEN

- 19 Infos und Termine

INFO

Alle Redaktionstermine
und Anzeigenschluss-
termine werden auf der
Homepage veröffentlicht.

Beiträge an
a.franz@dav-wiesbaden.de

**Autorenleitfaden
für das Erstellen
von Berichten für die
Sektionsmitteilungen**



DAV

Jetzt für den
E-Mail-Newsletter
anmelden!

NEU!

Umstellung der Sektionsmitteilungen auf ein digitales Format

Liebe Mitglieder,

wir bitten euch zu prüfen, ob ihr die **Sektionsmitteilungen** und damit auch die **Einladung zur Mitgliederversammlung** künftig in digitaler Form erhalten möchtet. Dadurch würde der Versand der gedruckten Ausgabe reduziert werden.

Hintergrund dieser Überlegung ist die deutliche Kostenersparnis für unseren Verein. Durch den Wegfall von Druck- und Versandkosten können finanzielle Mittel gezielter für unsere satzungsgemäßen Aufgaben eingesetzt werden.

Wir bitten euch daher zu prüfen, ob ihr die Sektionsmitteilungen weiterhin in Papierform benötigt oder künftig die digitale Ausgabe (per E-Mail oder über unsere Website) bevorzugen würdet.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Umstellung vorzunehmen:

1. Ihr könnt die Umstellung auf das digitale Format selbst durchführen.

So funktioniert's:

Dazu Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, sowie eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb von 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Anmelden bei mein.alpenverein.de: Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an. Dort kannst du unter „Daten ändern“ die Umstellung auf das digitale Format vornehmen.

2. Ihr meldet euch bei der Geschäftsstelle unter info@dav-wiesbaden.de

Vielen Dank für eure Unterstützung.



Liebe Freunde der Sektion,



Deutscher Alpenverein
Sektion Wiesbaden



den Neujahrsempfang mit der Jubilarehrung und dem Vortrag von Nicole Diehl über Paraclimbing haben wir als eine sehr schöne Veranstaltung wahrgenommen. Ein neues Format – Autorenlesungen in unserem Alpinzentrum – und weitere Vorträge zeigen auf, was für einen guten Veranstaltungsort in Rambach wir nun haben.

Mit diesem Heft laden wir euch zu unserer **Mitgliederversammlung** nach Rambach ein. Diese findet früher im Jahr als gewohnt statt: **am Mittwoch, 10. Juni um 19:00 Uhr.**

Die Terminierung auf die 1. Jahreshälfte hängt mit der Umstellung der Sektionsmitteilungen auf zwei Ausgaben zusammen (ja, auch wir sparen, wo es möglich ist).

Es gibt mehrere spannende Themen, die die Zukunft unseres Vereins betreffen und auf der Mitgliederversammlung thematisiert werden. Die Gründung einer Stiftung für unsere Sektion wird ein Thema sein, die Außenkletteranlage ein weiteres.

Auch auf der Wiesbadener Hütte gibt es Veränderungen; es wird einen Wechsel des Pächters zum 1. Juni 2026 geben. Wir danken Emil Widmann und seinem Team für die langjährige Arbeit!

Emil hat unsere große Hütte souverän und erfolgreich sieben Jahre geführt. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Wir hoffen nun auf ein gutes Nachfolgerteam ab der Sommersaison 2026.

Fünfmal im Jahr erhaltet ihr den E-Mail-Newsletter. Damit Ihr diesen erhaltet, müsst Ihr Euch auf der Website mit Eurer E-Mail-Adresse registrieren. Hier geht's zur Anmeldung: <https://www.dav-wiesbaden.de/aktuelles/newsletter> oder schreibt an info@dav-wiesbaden.de

Wenn Ihr Ideen oder Verbesserungsvorschläge habt oder in einer anderen Form aktiv werden wollt, nehmt bitte Kontakt mit uns auf!

Und schaut auch auf www.dav-wiesbaden.de, dort findet ihr die aktuellsten Informationen, Kurse und Touren sowie die Informationen zu den Gruppen.

Nun freuen wir uns, euch im Alpinzentrum zu sehen oder auch auf einer der Touren oder Veranstaltungen.

Uwe Goerttler, Annette Klima, Tom Kraus, Uta Basting, Claudia Keck, Bernhard Nickel, Tony Petzold, Ulla Herbst

DAV

Jetzt für den
E-Mail-Newsletter
anmelden!

NEU!

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Einladung zur Mitgliederversammlung der Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins am 10. Juni 2026

Ort: Alpinzentrum Wiesbaden-Rambach, In der Lach 4, 65207 Wiesbaden

Termin: Mittwoch 10. Juni 2026, Uhrzeit 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung mit Hinweis auf satzungsgemäße Einladung
2. Wahl zweier Mitglieder zur Beglaubigung des Protokolls
3. Bericht des Vorstands:
 - a) Mitgliederentwicklung
 - b) Totenehrung
 - c) Vorstandsarbeit
 - d) Gründung der „Stiftung der Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins e.V.“
 - e) Weitere Berichte:
 - Alpinzentrum Rambach: Rückblick und Ausblick
 - Wiesbadener Hütte, Hüttenwart
 - Wegewart
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Ausbildungsreferentin
 - Jugendreferent
 - Vortragswart
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstands
8. Beitragsanpassung Familienmitgliedschaft neu: 120,- Euro/a
Grundsätzlich ermittelt sich der Beitrag der Familienmitgliedschaft folgendermaßen:
Zwei Erwachsene als ein A und ein B-Mitglied zzgl. einer beliebigen Anzahl von Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Aufnahmegebühr 50,- Euro)
9. Kletterturm Projekt Campanile: aktueller Stand
Antrag auf Aufnahme eines Kredits über 250.000 Euro zur Finanzierung des Projekts Campanile unter der Bedingung der Förderung mit einer ähnlichen Summe durch das Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege des Landes Hessen
10. Voranschlag 2027 mit Abstimmung
11. Wahlen
 - Nachwahl Schriftführer/in
 - Nachwahl einzelner Beiratsmitglieder
12. Verschiedenes



Deutscher Alpenverein
Sektion Wiesbaden



**DAV HEFT 275
PAGEFLIP
JETZT ONLINE!**



Sicherung der Zukunft der Sektion durch Gründung einer Stiftung

Der Vorstand regt an, eine Treuhandstiftung zur Unterstützung der Aktivitäten unserer Sektion zu gründen.

Es gibt dafür gute Gründe:

- Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass das Spendenaufkommen alleine nicht ausreichend ist, um unsere Projekte zu verwirklichen
- Eine Stiftung ist ein langfristiges Tool zur Wertschöpfung
- Für größere Beträge sind Stiftungsbeiträge steuerlich günstiger als Spenden

Der wesentliche Unterschied einer Stiftung zur Spende ist, dass einer Stiftung bis zu 1 Mio (auf bis zu 10 Jahre verteilt) steuermindernd zugewendet werden können.

Privatpersonen können Spenden bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags ihrer Einkünfte als Sonderausgaben steuerlich absetzen.

Wir haben mehrere Gespräche mit Stiftungsberatern geführt und daraus gelernt, dass für unsere Zwecke eine Treuhandstiftung in einer Stiftergemeinschaft die passende Variante ist. Unbürokratische Gründung, kleines Startkapital, wenig Verwaltungsaufwand und Flexibilität sind die Vorteile gegenüber der klassischen, der rechtsfähigen Stiftung. Hierbei wird uns die DT, Die Deutsche Stiftungstreuhand aus Fürth, beraten.

Fazit:

Die Treuhandstiftung als Mitgründungsstiftung ist eine Investition in die Zukunft. Es ist oft so, dass einer Stiftung gerade am Lebensende eher Zuwendungen zufließen als einem Verein.

Wir werden das Projekt der Gründung einer Stiftung in der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2026 vorstellen



Von First Climate gefördertes
Klimaprojekt:



**Global Safe Water-Programm
IMPACT WATER
in Kenia und Nigeria**

Das Programm besteht aus mehreren Micro-Projekten. Finanziert durch den Verkauf von Emissionsminderungen. Diese werden erzielt, da Wasser nicht aufwendig abgekocht werden muss und so Feuerholz eingespart wird. Bis Ende 2025 sollen über 100.000 Schulen davon profitieren.

Nachruf Berta Lorenz



Vor einiger Zeit erreichte uns die Nachricht aus Galtür, dass am 29. Januar 2026 unsere langjährige Hüttenwirtin der Wiesbadener Hütte, Berta Lorenz, im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, an dieser Stelle noch einmal auf ihre Bedeutung für unsere Sektion und die Wiesbadener Hütte hinzuweisen und der langen Zeit zu gedenken, die sie mit beiden verbunden war. Kein anderer Pächter war so lange auf der Hütte.

1954 übernahm ihr Mann, der Bergführer Edmund Lorenz, die Pacht der Wiesbadener Hütte, die sich zu dieser Zeit wachsender Beliebtheit erfreute. Sie selbst war zu dieser Zeit mit auf der Hütte und überzeugte den Vorstand der Sektion offensichtlich von ihren Fähigkeiten, denn als ihr Mann nur knapp 4 Jahre später im Alter von 29 Jahren plötzlich verstarb, wurde der Pachtvertrag mit seiner jungen Witwe abgeschlossen. Auch die Bezirkshauptmannschaft gab ihre Zustimmung zur Über-

tragung der Gastgewerbekonzession. Und so begann die lange Zeit, in der sich Berta Lorenz einen Ruf als legendäre Hüttenwirtin erarbeitete.

Bis 1985 schaltete und waltete sie auf der Wiesbadener Hütte und hatte in dieser Zeit auch manch Sträußchen mit dem Vorstand auszufechten. Nie reichte das Geld für die notwendigen Reparaturen, da die Sektion Anfang der 1960er Jahre im benachbarten Klostertal einen Neubau begonnen hatte. Außerdem wurde versucht, die Dieselgeneratoren durch eine Wasserturbine und ein Windrad zu ersetzen, was nicht gelang. Endlich war das Kapitel Klostertal abgeschlossen, Geld wieder vorhanden, dann musste sie den Anbau des heutigen Schlafhauses ertragen. Als dann noch der Mittelbau abgerissen und ersetzt werden sollte, wurde es ihr zuviel, sie kündigte nach 31 Jahren auf der Wiesbadener Hütte.

Ich selbst habe sie am Ostersonntag 1967 kennengelernt, keine günstige Gelegenheit, da wir meinten, als Sektionsmitglieder hätten wir etwas Besseres verdient als Notlager im hintersten Winkel. Da waren wir an die Richtige geraten und bekamen erst einmal erzählt, wie selten sich der Vorstand blicken lässt und was er alles falsch macht. Notlager gab es trotzdem oder gerade deswegen?

16.000 bis 18.000 Übernachtungen waren es damals pro Jahr. Später, als ich Mitglied des Vorstands war, haben wir dann versucht, es besser zu machen und ich glaube, es ist uns gelungen. Nachdem Frau Lorenz die Hüttenpacht aufgegeben hatte, haben immer wieder amtierende und ehemalige Vorstandsmitglieder sie in Galtür in ihrer Wohnung besucht, insbesondere Günther Altenhofen und Karl-Jürgen Jung haben intensiv den Kontakt gehalten, aber auch ich war ab und zu zu Besuch. Sie war immer interessiert an allem, was die Hütte betrifft und hatte immer ihre eigene dezidierte Meinung. Diese stimmte nicht immer mit unserer überein, war aber immer bedenkenwert.

Berta Lorenz war eine große Bereicherung für die Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins, deren Mitglied sie über viele Jahrzehnte weit über die Pächterzeit hinaus war.

Wir danken ihr dafür!

Michael Sauter
Ehrenvorsitzender



Text: Bärbel Wullenweber · Foto: Gunther Reichert

Arbeitseinsatz auf dem Außengelände des Alpinzentrums in Rambach

Am Samstag, dem 28. Februar 2026, hat sich mal wieder ein engagierter, gut gelaunter Trupp auf dem Gelände des Alpinzentrums eingefunden, um das nun von Wildschweinen befreite Areal wieder zu pflegen. Immer wieder aus dem Boden auftauchender Müll und größere Steine wurden eingesammelt, Astschnitt und Gestrüpp auf die Totholzhecken geschichtet und die großen Kiefernstämmen in handliche Stücke gesägt und aufgeschichtet. Ein großes Dankeschön an Silke, Olli, Gunther, Hauke, Cornelia und Mechthild (leider nicht auf dem Bild).



Geburtstage

Vorstand, Beirat, Geschäftsstelle und Redaktion gratulieren den Mitgliedern, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben, ganz herzlich.

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir jedoch auf die Veröffentlichung der Namen.

Wir bitten um Euer Verständnis.



Kletterwand im Alpinzentrum

Die Kletterwand im Alpinzentrum kann nun von den Mitgliedern der Sektion Wiesbaden zu den Öffnungszeiten genutzt werden.

Die Öffnungszeiten sind montags und mittwochs jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr.

Weitere Informationen wie die Nutzungsregelung und die Kletter- und Hallenregeln findet ihr auf der Homepage und auch vor Ort bei der Kletterwand.

Bitte vor dem Klettern die Nutzungsordnung aufmerksam lesen und während des Kletterns die Kletter- und Hallenregeln befolgen.

Für die Nutzung der Kletterwand freut sich die Sektion über eine Spende von 5,00 Euro.



Das Alpinzentrum als Eventlocation

Alle wichtigen Informationen hierzu gibt es auf unserer Homepage

www.dav-wiesbaden.de/sektion/standort/raumbuchung



AUSFLUGSTIPP

von Annette Franz

Von Lorchhausen nach Lorch durch blühenden Ginster

Der Wispertrail zwischen Lorchhausen und Lorch bietet eine wundervolle Wanderung durch die landschaftlich reizvolle Umgebung des Mittelrheintals. Der Weg führt durch Wälder, über den Engweger Kopf und über die beeindruckende Burgruine Nollig nach Lorch.

Bei herrlichen frühlingshaften Temperaturen folgten wir diesem Wandervorschlag im letzten Jahr am 1. Mai. Von Lorchhausen liefen wir auf dem Wanderweg leicht aufwärts durch Wälder und Wiesen hinauf zum Engweger Kopf. Dort legten wir eine kleine Pause ein und genossen die fantastische

Aussicht auf das Mittelrheintal und die umliegenden Weinberge. Von dort aus ging es über Wälder, Wiesen und Weinberge zur Burgruine Nollig und dann steil hinunter nach Lorch.

Neben den atemberaubend schönen Aussichten auf den Rhein und das Mittelrheintal wurden wir vom blühenden gelben Ginster überrascht, der uns fast die ganze Zeit begleitete. Eine wunderschöne Tour von ca. 12 km mit 400 Höhenmetern auf und ab.

In Lorch kehrten wir im Weingut Altenkirch ein und ließen dort den Feiertag gemütlich ausklingen.

DAV

Jetzt für den
E-Mail-Newsletter
anmelden!

NEU!

Vorgarten vom Alpinzentrum

Du / ihr möchtet euch ehrenamtlich in der Sektion betätigen? Der Vorgarten vom Alpinzentrum bietet euch die Möglichkeit dazu!

Hier könnt ihr einen naturnahen Garten mit bunten Blumen und duftenden Stauden selbst gestalten.

Bei Interesse bitte melden bei:
b.wullenweber@dav-wiesbaden.de



Spuren im Schnee

von Gisela S. und Mike Müller

Faszinierende Skigeschichten aus sechs Jahrzehnten

Zwischen Pulverschnee und Gletscherschmelze – 60 Jahre Skigeschichten, die begeistern. Ein Muss für alle, die die Faszination des Skifahrens lieben.

Auch wenn der Winter sich langsam verabschiedet, Ende November fangen alle Skifans wieder an, sich Gedanken zu machen – wie wird wohl der kommende Winter?

Inhaltlich führt das Buch mitten hinein in winterliche Landschaften, auf verschneite Wege, abgelegene Hänge und stille Orte abseits des Trubels. Die beiden Autoren, Gisela S. und Mike Müller aus Zweisimmen, erzählen Geschichten von Begegnungen, Erlebnissen und Beobachtungen im Schnee – mal nachdenklich, mal humorvoll, immer nah an den Menschen.

Es sind Geschichten vom Unterwegssein, vom Respekt vor der Natur und von den Spuren, die jeder hinterlässt, sei es im frischen Pulverschnee oder im eigenen Leben.

Bereits auf der Frankfurter Buchmesse 2025 wurde dieses Buch präsentiert. Ein Buch nicht nur für die Skiferien, sondern auch für alle, die vom nächsten Winter träumen.



BUCHTIPP

Gisela S. und Mike Müller

SPUREN IM SCHNEE
Faszinierende Skigeschichten aus sechs Jahrzehnten

Verlag BoD –
Books on Demand

Taschenbuch, 124 Seiten

ISBN 978-3-7693-1324-6

Euro 16,99

IMPRESSUM

Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

In der Lach 4, 65207 Wiesbaden, www.dav-wiesbaden.de
Eingetragen im Vereinsregister VR 1088, Amtsgericht Wiesbaden

Vertreten durch

Dr. Uwe Goerttler, Vorsitzender

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des § 18 Abs. 2 MStV (Medienstaatsvertrag)

Claudia Keck, Annette Franz, In der Lach 4, 65207 Wiesbaden

Redaktion

Annette Franz, a.franz@dav-wiesbaden.de

Hinweis: Die in den Beiträgen gewählte Schreibweise der Geschlechterbenennung ist vom Redaktionsteam übernommen worden. Die Beitragenden entscheiden eigenständig hierüber.

Layout

Kirsch Kommunikationsdesign GmbH, Bahnhofstraße 16, 65396 Walluf
mail@kirschteam.de, www.kirschteam.de

Druck und Versand

Druckhaus Becker GmbH, Dieselstraße 9, 64372 Ober-Ramstadt,
www.druckhaus-becker.com

Zuständigkeiten im Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Uwe Goerttler, Tel. +49 170 - 306 47 38,
u.goerttler@dav-wiesbaden.de

2. Stellvertretende Vorsitzende

Annette Klima, Tel. +49 172 - 611 27 53, a.klima@dav-wiesbaden.de
Tom Kraus, t.kraus@dav-wiesbaden.de

3. Schatzmeister

Bernhard Nickel, b.nickel@dav-wiesbaden.de

4. Ausbildungsreferentin

Uta Basting, u.basting@dav-wiesbaden.de

5. Jugendreferent/Jugendausschuss

Toni Petzold, t.petzold@dav-wiesbaden.de

6. Presse- und Öffentlichkeitsreferentin

Claudia Keck, +49 172 - 661 92 08, c.keck@dav-wiesbaden.de

7. Schriftführerin

Ulla Herbst, u.herbst@dav-wiesbaden.de

Weitere Zuständigkeiten

Materialverleih

Bärbel Wullenweber b.wullenweber@dav-wiesbaden.de
mittwochs von 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Hüttenwart

Guido Künzel, g.kuenzel@dav-wiesbaden.de

Wegewart

Jürgen Zilias, j.zilias@dav-wiesbaden.de

Wiesbadener Hütte

Hüttenwirt

Emil Widmann, Ochsental 89A, 6794 Partenen, Österreich
Tel. +43 55 58 42 33, wiesbadener-huette@dav-wiesbaden.de
www.wiesbadener-huette.com

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des DAV, der Sektion Wiesbaden oder der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, nicht sinn-entstellende, redaktionelle Änderungen dieser Beiträge vorzunehmen. Der Verkaufspreis des Nachrichtenblatts ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Die innere Dimension des Bergsteigens

MULTIVISIONS- VORTRAG

von Gerlinde
Kaltenbrunner

Datum:
13. November 2026
19:00 Uhr

Ort:
Museum Wiesbaden

Eintrittspreis und
Kartenvorverkauf:
**ab September in der
Geschäftsstelle
zu erfragen**



Gerlinde Kaltenbrunner hat als erste Frau der Welt alle Gipfel der vierzehn 8000er ohne Zuhilfenahme von zusätzlichem Sauerstoff und ohne Hochträgerunterstützung erreicht.

Im aktuellen Vortrag wird sie Ihnen anhand von verschiedenen Ausschnitten ihrer Expeditionen ihre Herangehensweise zur inneren Dimension des Bergsteigens weitergeben.

Sie berichtet über ihre körperliche und mentale Vorbereitung, über die ausdauernde Begeisterung, aber auch den Umgang mit Rückschlägen und das Überwinden von äußerst schwierigen Situationen. Wichtige Elemente sind für Gerlinde Kaltenbrunner dazu die Meditation, das innere Bauchgefühl, genauso wie die Ernährung und die tiefe Verbindung zum Berg und zur Natur.

In Teil zwei des Vortrags nimmt Gerlinde Sie mit zur Besteigung des K2, des schwierigsten aller 8.000er. Auf der chinesischen Seite des Bergs gelang ihr 2011 in einem internationalen Team im siebten Anlauf der Gipfel über den sehr anspruchsvollen und wenig begangenen Nordpfiler.

Es erwartet Sie ein inspirierender Vortrag mit sehr persönlichen Eindrücken, untermalt mit spannenden Bildern und Videosequenzen aus der Bergwelt.

Gerlinde Kaltenbrunner, Profibergsteigerin aus Passion, ist, wann immer es die Zeit zulässt, beim Sportklettern, unterwegs in den Alpen oder beim Expeditionsbergsteigen. Zunächst diplomierte Krankenschwester, entschied sie sich, nach einer Zwischenstation im Sportbekleidungsvertrieb, zur unsicheren Karriere als Berufsbergsteigerin.

Heute vermerkt sie alle vierzehn bestiegenen Achttausender-Hauptgipfel. Mit der Besteigung des K2, des mit 8611 Metern zweithöchsten Berges der Erde, ist sie die erste Frau, die sämtliche Achttausendergipfel ohne Zuhilfenahme von Flaschensauerstoff und ohne Unterstützung von Hochträgern erreicht hat.

Ihre Passion gilt jedoch nicht allein den hohen Bergen. Auch die Zusammenarbeit mit Menschen bewegt, berührt und beflügelt sie sehr. Innere Begeisterung, Hingabe, Dankbarkeit, ein achtsamer, respekt- und liebevoller Umgang mit der Natur und allen Wesen sind die Grundpfeiler ihres Lebens. In Vorträgen und Seminaren gibt sie ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Erkenntnisse weiter. So inspiriert sie seit vielen Jahren unzählige Menschen aus verschiedensten Kulturen, Religionen und allen sozialen Schichten.

Ankündigung Wandertag – 1. November 2026

Der Alpenverein Wiesbaden lädt wieder einmal herzlich zum nächsten Wandertag am **1. November 2026 von 8:00 bis 16:00 Uhr** ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Wiesbadener Wandertage statt. In diesem Jahr übernehmen erstmals die **beteiligten Vereine selbst die Organisation**, unterstützt vom **Sportamt der Landeshauptstadt Wiesbaden**.

Start und Ziel ist das Alpinzentrum des DAV in Wiesbaden-Rambach. Von dort führen die Wanderstrecken durch die schöne Umgebung **in Richtung Naurod**.

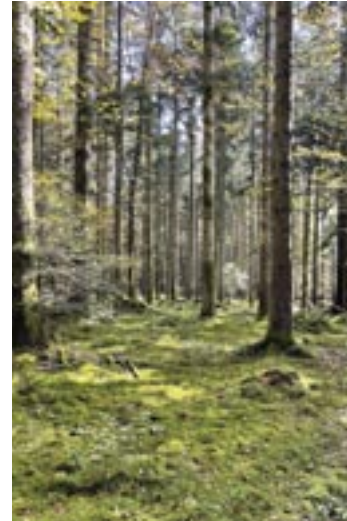
Es werden verschiedene Touren mit **Streckenlängen zwischen etwa 9 und 12 Kilometern** angeboten.

Durch unterschiedliche Wegführungen bestehen zudem **mehrere Möglichkeiten zur Abkürzung oder Verlängerung**, sodass sowohl gemütliche Wanderer als auch sportlich Ambitionierte eine passende Strecke finden können.

Wir freuen uns über eine **rege Teilnahme von Mitgliedern, Freunden und allen Wanderbegeisterten**. Ebenso sind wir dankbar für **Unterstützung bei der Organisation**, beispielsweise **beim Kuchenbacken, beim Verkauf oder bei der Mithilfe vor Ort**.

Gemeinsam möchten wir einen schönen Wandertag in geselliger Atmosphäre verbringen.

Das Organisationskomitee



Kurse und Touren: Es gibt noch freie Plätze!

TW 2026/04

THEMENWANDERUNG

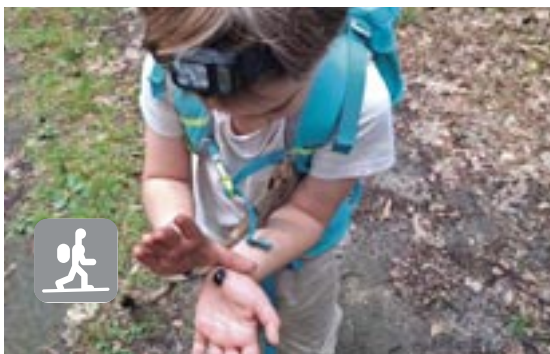
Wispernde Wälder und murmelnde Bäche Oma/Opa-Enkel-Wanderung

Deutschland · Wiesbadener Stadtwald
9. Mai 2026 (Samstag)

Mit Oma und Opa suchen wir das Wispern in den Wäldern und das Murmeln der Bäche und Teiche. Über Generationen hinweg gemeinsam aktiv zu sein ist das Ziel dieses Angebots. Großeltern verfügen über einen unglaublichen Wissensschatz, den sie im gemeinsamen Unterwegssein mit den Enkeln weitergeben können. Die Enkelkinder sind mit ihrer Neugier und Unbefangenheit mit Entdeckergeist in der Natur unterwegs. Ein ungemein bereicherndes Miteinander! Vielleicht entstehen so auch Kontakte unter den Teilnehmenden, die zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten anregen.

Nehmt euch an der Hand und zieht gemeinsam los!

Näheres im Kurs- und Tourenprogramm 2026, TW 2026/04 Seite 55, und auf der Homepage www.dav-wiesbaden.de/kurse-touren



S 2026/36

KURS ALPIN

Grundkurs Alpinwandern Von der Almwiese ins Gebirge

Österreich · Wilder Kaiser
22. bis 25. August 2026 (Mittwoch bis Dienstag)
14. Juni 2026 (Sonntag, Vorbereitungstag)

Du möchtest gerne eine Tour in den Alpen mit Hüttenübernachtung durchführen, hast das aber noch nie gemacht? Die Tourenvielfalt im gut erreichbaren Wilden Kaiser bei Kufstein bietet ein vielfältiges Übungsgelände und wunderschöne Bergerlebnisse.

Ebenso ist der Kurs für Wanderer geeignet, die sich ohne Begleitung im Alpingelände unsicher fühlen und langsam an höhere Lagen herantasten wollen.

Vom Hüttenstandort haben wir die Möglichkeit, vom Zustiegsweg bis ins alpine Gelände verschiedene Wege zu wandern. Im Vordergrund stehen die Praxisübungen zum richtigen Gehen im (weglosen) Gelände, Stockeinsatz, Tempo, Touren- und Geländeeinschätzung, Wetterkunde und situative Entscheidungen auf Tour. Im Seminarraum werden wir die theoretischen Themen erörtern: Kartenlesen, Naturschutz, Alpen als Lebensraum ...

Beim Kennenlerntag im Alpinzentrum besprechen wir alle vorbereitenden Themen: Was nehme ich mit? Welche Schuhe, Klamotten? Wie groß und schwer ist mein Rucksack? So viel wie nötig, so wenig wie möglich! Beste Zeit und Tourenplanung. Anschließend gemeinsame Wanderung.

Näheres im Kurs- und Tourenprogramm 2026, S 2026/36 Seite 68, und auf der Homepage www.dav-wiesbaden.de/kurse-touren





SCHWEIZ

Berner Oberland

Ein Bericht
von Annette FranzFotos:
Annette Franz

Skitouren im Diemtigtal – damals und heute



Auf dem Weg zum
Mariannenhübel
(Foto 2019)

Vor 19 Jahren (Februar 2007) war ich über die Faschingstage mit einer Freundesgruppe vom DAV Wiesbaden auf meiner ersten DAV Wiesbaden Tour im Diemtigtal zum Skitourengehen. Diemtigtal – ein schöner Name, aber wo genau liegt dieses unbekannte Tal? Das Diemtigtal liegt im Berner Oberland in der Schweiz und erstreckt sich zwischen Spiez am Thunersee und dem Skiort Zweisimmen. Das Diemtigtal zeichnet sich durch seine unberührte Natur und Ruhe aus. Das Tal gehört weitgehend zur Naturparkregion „Parc Naturel Diemtigtal“, die den Erhalt der alpinen Landschaft und die Unterstützung traditioneller, nachhaltiger Bewirtschaftungsformen fördert. Ein Highlight ist die Vielfalt der Landschaft: von verschneiten Wäldern über weite, sonnige Schneeflächen bis hin zu steilen Gipfeln. Das macht das Diemtigtal besonders abwechslungsreich und attraktiv. Außerdem ist die Region für ihre Chalet-Kultur bekannt – viele der Häuser sind im traditionellen Schweizer Baustil gehalten, was dem Tal zusätzlich einen charmanten Charakter verleiht.

Auf dem Weg zum Rauflihorn (Foto 2026)

Damals war es noch selbstverständlich, mit dem Auto in die Berge zu fahren, so dass alle diejenigen, die ein größeres Auto hatten, dieses für die Fahrt zur Verfügung stellen mussten. Bis Spiez rauschten wir die Autobahn hinunter und in Oey/Diemtigen bogen wir in das ursprüngliche Tal mit seinen male- rischen Dörfern und der herrlichen Natur ab. Ge- nächtigt wurde im Kellergewölbe vom Bergasthof Spillgerten in Schwenden am Talende. Selbstversor- gung war selbstverständlich und je einfacher, desto besser, war das Credo. Nachdem wir in den ersten Jahren viele Male hintereinander regelmäßig dort- hin fuhren, wählten wir in den letzten Jahren alter- native Ziele, um auch neue Tourenziele kennen- zulernen.

Dieses Jahr sollte es so kommen, dass über die Faschingstage keine offizielle Skitour im Touren- programm ausgeschrieben war, so dass sich mal wieder die Gelegenheit zu einer Freundestour bot. Da die Schneelage in diesem Winter bis Fasching sehr mager war, war es schwierig, ein passendes Ziel zu finden. Nach zwei Stunden Videokonferenz einigten wir uns aufs Diemtigtal – man kannte sich aus vor Ort, preisgünstige Unterkunft, Skitouren verschiedenen Anspruchs lockten und ein kleines Skigebiet vor der Haustür, sollte aus Lawinengrün- den nichts möglich sein. Und zu guter Letzt – mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Ganz so einfach wie vor 19 Jahren mussten wir nicht mehr nächtigen, wir stiegen vom Keller ins Ober- geschoss auf – Hotel und Restaurant Spillgerten, ein schönes Hotel mit einfachen, aber funktionalen Zimmern. Das Restaurant im Haus, so dass man kulinarisch auch auf seine Kosten kam.



Gipfelanstieg bei schlechten Schneeverhältnissen (Foto 2007)



Sonnige Abfahrt vom Rauflihorn (Foto 2026)

Landschaftseindruck
Diemtigal Foto (2007)

Während wir am Samstagabend noch fast alleine im Hotel waren, staunten wir nicht schlecht, als am Sonntagmorgen bei herrlichem Sonnenschein ein Tagesgast nach dem nächsten anreiste. Alle Einheimischen aus der näheren Umgebung nutzten das Schönwetterfenster, um aufs Rauflihorn zu gehen. Auch wir hatten diese Tour an diesem Tag geplant. Der Aufstieg von der Grimmialp aufs Rauflihorn zählt mit zu den klassischen Skitouren im Diemtigtal. Zuerst geht es gemächlich auf dem Alpweg, später durchs wildromantische Grimmi in die Grimmifurggi. Zum Schluss nochmal etwas steiler den Gipfelhang hinauf zum Gipfel. Während die fast 200 Tagesgäste gegen Mittag bereits auf dem Gipfel waren, nutzten wir unsere komfortable Lage als Urlaubsgäste, etwas mehr Zeit zur Verfügung zu haben, so dass wir den Gipfel nicht mehr mit den großen Massen teilen mussten. Trotz der vielen Tagesgäste fanden wir auf Grund des Schneefalls

in der vorigen Nacht noch unverspurte Hänge. Während die nächsten Tage keine Gipfeltouren auf Grund des angekündigten Schneefalls und der Lawinenlage möglich waren, suchten wir uns Spuren im kleinen Skigebiet oder durch den Wald.

Das Diemtigtal hat auch fast 20 Jahre später nichts von seiner Ursprünglichkeit verloren. Unter der Woche und abends ist man fast alleine und kann die Natur in vollen Zügen genießen.

Das Diemtigtal ist somit ein Ort, der sowohl sportliche Herausforderungen als auch entspannten Genuss inmitten der Alpenlandschaft bietet. Immer noch ein Geheimtipp für Skitourenfans?

Für uns Deutsche sicherlich, für die Einheimischen sicher nicht.



Gipfelanstieg (Foto 2008)



Pause – alle noch ein wenig jünger (Foto 2008)



DEUTSCHLAND

Hessen

Ein Bericht
von Lara SeelgenFotos: Alexandra und
Paul Krämer

Sicherheitstag Gletscher – Doppelt und dreifach hält besser!



Selbststrettung am Grauen Stein

Trockenübung
Lose Rolle

Mitte März fanden sich vor der anstehenden Hochtourensaison 8 motivierte BergsportlerInnen am Grauen Stein zusammen, um ihr Wissen und ihre Praxis in Sachen Sicherheit auf Gletschern und im Eis auf den neuesten Stand zu bringen. Abläufe und Übungen, die zu einer Routine werden sollen, wurden wiederholt und trainiert.

Alex und Paul hatten dafür schon alles top vorbereitet. Los ging es mit einem Namensspiel, bei dem sich alle Teilnehmenden kennenlernen konnten. Anschließend fanden sich zwei Gruppen zusammen, die bei Alex und Paul den koordinierten Mannschaftszug übten – das Mittel der Wahl zur Rettung aus einer Gletscherspalte, wenn man mit einer größeren Seilschaft (ab 4 Personen) unterwegs ist.

Im Anschluss daran gingen wir in Dreierseilschaften die Lose Rolle sowie die Selbststrettung aus der Spalte durch. Trotz widrigen Wetters und kalter Temperaturen wurde uns bei diesen Übungen wieder gut warm.

Im Anschluss an die Mittagspause folgte eine kleine Theorieeinheit, in der jeweils ein Zweierteam aus der Gruppe über ein sicherheitsrelevantes Thema bei Hochtouren referierte (Notruf und Notsignale, Gehen in Seilschaften, Seilabstände, Bremsknoten, Materialkunde).



Selbstrettung mit der Microtraxion

Auch wenn einige Teilnehmenden bereits zum zweiten oder dritten Mal bei diesem Kurs mit am Start waren, gab es noch immer neue Dinge zu lernen und Bekanntes oder bereits Erlerntes zu optimieren (teils Feinschliff).

Somit wurde uns allen mal wieder klar, wie wichtig Routine ist und dass sie zu unserer Sicherheit am Berg beiträgt. Auch mentales Training kann Teil dieser Routine sein: das wiederholte Abrufen und Durchgehen der Inhalte und Abläufe im Kopf kann allen BergsteigerInnen helfen, in Notsituationen nicht groß ins Grübeln zu geraten.

Die Selbstrettung mit Überwinden von Bremsknoten war ebenso Teil unseres Nachmittagsprogramms wie die Wiederholung der Losen Rolle.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Alex und Paul, die trotz widriger Wetterverhältnisse diesen lehrreichen Übungstag mit uns möglich gemacht haben und uns damit ein gutes Gefühl für den Start in die anstehende Hochtourensaison gegeben haben.

Trockenübung
Lose Rolle



ÖSTERREICH

Tirol

Ein Bericht
von Petra Klärner

Fotos:
Teilnehmende der Tour

Schneeschuhwandern – der wirklich „coole“ Trend



Blick auf die Zwieselbachalm

Schneeschuhtour Schweinfurter Hütte, 22. bis 26. Januar 2026

„Mehr als fünf Minuten bleiben im Ernstfall nicht.“

Dieser Satz blieb uns im Kopf. Denn Schneeschuhwandern bedeutet nicht nur Romantik im Neuschnee, sondern auch Respekt vor der Natur und Verantwortung im Gebirge. Doch bevor wir uns beim Lawinentraining dieser Realität stellten, begann alles mit einer ganz einfachen Idee: hinaus in den Winter und die herrliche Natur. Während andere im Winter Skilifte anstarren oder sich auf überfüllten Pisten aneinander vorbeischieben, haben wir etwas entdeckt, das viel mehr nach Abenteuer schmeckt: Schneeschuhwandern. Kein Gedränge, kein Stress – nur wir, der Schnee und das Gefühl, durch eine echte Winterwildnis zu stapfen.

„Schneeschuhwandern ist der Wintersport von morgen!“ – mit diesem Satz eröffneten unsere Tourenleiter Bärbel Brand und Roland Becker die Tour. Und spätestens nach den ersten Schritten durch die glitzernde Winterwelt war klar: Das ist keine leere Phrase, sondern eine ziemlich treffende Prophezeiung.

Von Niederthai im Ötztal starteten wir als neunköpfige Gruppe Richtung Schweinfurter Hütte auf 2.028 Metern. Der Aufstieg dauerte rund zweieinhalb Stunden und führte uns über eine tief verschneite Straße stetig bergauf. Die Landschaft wirkte wie frisch aus einer Schneekugel geschüttelt – und wir mittendrin.

Oben angekommen wartete die Hütte mit allem, was das Wintersportlerherz begehrt: viel Platz, gemütliche Atmosphäre und Essen, das so gut war, dass man kurz vergaß, dass man eigentlich wegen der Bewegung hier war.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück direkt los: Ziel Breite Scharte auf etwa 2.770 Metern. Der Weg führte über Bergpfade durchs Zwieselbachtal und weiter durch das klangvolle „Schneeloch“.

Der Anstieg war moderat, nie extrem steil, dafür gleichmäßig genug, um Zeit zum Akklimatisieren zu haben – und zum Staunen. Das Wetter meinte es fast schon unverschämt gut mit uns: Sonne, blauer Himmel, perfekte Sicht. Würde man ein Werbeplakat fürs Winterwandern produzieren wollen, wir hätten das perfekte Motiv dafür gehabt.

Belohnt wurden wir mit grandiosen Ausblicken über das Finstertal auf umliegende Gipfel wie den Samerschlag (2.829 m) oder den Zwieselbacher Grieskogel (3.055 m). Müde, aber bestens gelaunt, kehrten wir schließlich zur Hütte zurück.

Nach einer heißen Zitrone ging es in den gemütlichen Teil über: Abendessen, Kartenspiele und gute Gespräche – Hüttenabende haben eben ihren ganz eigenen Zauber.

Wie immer gaben Bärbel und Roland danach einen Ausblick auf den nächsten Tag. Ziel: die Kraspesspitze (2.954 m). Ein Gipfelname, der selbst nach mehrmaligem Üben noch kleine sprachliche Stolperfallen bereithielt. KRAS-PES-SPITZE. KRAS-PRESS-SITZE ... KRAS-PRESS-SPITZE!!!

Die Tour zur Kraspessspitze zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig Schneeschuhwandern sein kann. Schnee, Steine, Geröll – mit Schneeschuhen an den Füßen kamen wir überall erstaunlich gut voran. Schon vor 4000 – 6000 Jahren, so meinen zumindest viele Historiker (und die müssen es ja wissen), haben unsere Vorfahren so etwas wie Schneeschuhe verwendet, um im Schnee Wild zum Überleben zu jagen. Gut, dass unsere Modelle inzwischen etwas komfortabler sind – und wir unser Essen auch nicht jagen müssen damit.



Auf dem Weg zur Kraspessspitz

Der Anstieg forderte jedenfalls trotzdem Kondition und Durchhaltevermögen, aber jede Anstrengung wurde belohnt: Sonne, Weitblick und dieses unbeschreibliche Gefühl, mitten in einer stillen Winterwelt unterwegs zu sein.

Das Gipfelkreuz wurde natürlich zum Hotspot für Fotos – schließlich muss man beweisen, dass man wirklich da oben war. Dank regelmäßiger Pausen und Snacks erreichten wir am späten Nachmittag glücklich und zufrieden wieder die Schweinfurter Hütte.

Für den nächsten Tag war Neuschnee angesagt, also entschieden wir uns für eine Tour ins Finstertal. Vereiste Wege? Für Schneeschuhwanderer kein Grund zur Sorge – gemeinsam meisterten wir auch Passagen, die so glatt waren, dass selbst eine Gams kurz überlegt hätte.

Nach einer Rast an der Finstertal Sennhütte wartete zurück an der Schweinfurter Hütte noch ein besonders wichtiger Programmpunkt: das Lawinentraining. Denn Lawinunfälle im Gebirge sind leider kein schlechtes Wintermärchen, sondern traurige Realität.

Unter Anleitung von Bärbel und Roland übten wir die Suche nach einer verschütteten Person mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel – inklusive Zeitmessung. Denn im Ernstfall bleiben oft weniger als fünf Minuten.

Bei starkem Schneefall folgte eine zweite Übung in der Gruppe: Im Abstand von rund 20 Metern suchten wir gemeinsam und gruben als Team einen Verschütteten aus. Anspruchsvoll, lehrreich und enorm wichtig – ein Training, das uns allen nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Nach einem großartigen Abendessen unseres nepalesischen Kochs – Momos mit einer hervorragenden Kurkumasauce – wachten wir am nächsten Morgen bei rund 20 Zentimetern Neuschnee auf. Ein würdiger Abschluss.



Blick ins Ötztal

Mit Schneeschuhen ging es zurück ins Tal und schließlich auf die Heimreise Richtung Wiesbaden.



Die SchneeschuhbergsteigerInnen vor der Schweinfurter Hütte

Der Abschied fiel schwer, denn hinter uns lag eine rundum gelungene Tour voller Teamgeist, Winterzauber und Abenteuerlust.

Eins steht fest: Dieses Abenteuer bleibt in unseren Köpfen hängen wie Neuschnee am Hosenbein.



8 Tage
ab 1450,—

TOP-ANGEBOT TÜRKEI: DER LYKISCHE WEG INKL. FLUG

- Kultur und Wandern in Lykien
- Unterkunft in sehr guten Hotels und Pensionen
- Kap Gelidonia, Traumpfad über den Klippen
- Olympos, Stadt des Lykischen Bundes

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • Flüge ab/bis München oder Frankfurt (je nach Termin) nach Antalya • Flughafentransfers am An- und Abreisetag • 5 × landestypisches Hotel, 2 × Pension, jeweils im DZ • Halbpension • Bus- und Bootsfahrten & Eintritte für Besichtigungen lt. Programm • Gepäcktransport • Versicherungen

8 Tage | 6 – 13 Teilnehmer*innen
Termine: 12.04. | 26.04. | 04.10. | 11.10.2026
Persönliche Beratung: +49 89 642 40-128

EZZ ab € 245,—

www.davsc.de/ TUTOPLYK



8 Tage
ab 735,—

MAROKKOS HÖCHSTER GIPFEL - JEBEL TOUBKAL, 4167 M

- Anspruchsvolle Bergwanderungen & technisch leichte Hochtouren
- Hüttentrekking im Hohen Atlas
- Karge Gebirgswelt & grüne Terrassenfelder
- Gipfelmöglichkeit u.a. Timesguida, 4089 m, Ras Ouanoukrim, 4083 m

Englisch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Marrakesch • 2 × Hotel***, 2 × Hotel*, jeweils im DZ, 3 × Hütte im Lager • 4 × Vollpension & 3 × Halbpension • Busfahrten lt. Programm • Gepäcktransport • Begleiter: lokaler Bergführer, Koch, Helfer • Versicherungen

8 Tage | 2 – 15 Teilnehmer
Termine: 10.05. | 07.06. | 12.07. | 09.08. | 13.09. | 20.09. | 04.10. | 11.10.2026 u.v.m.
Persönliche Beratung: +49 89 642 40-132

EZZ ab € 125,—

www.davsc.de/ MAJEB

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

Unsere Gruppen der Sektion Wiesbaden



Deutscher Alpenverein
Sektion Wiesbaden

- Hoch hinaus – Klettern mit Handicap
- Plaisir ab Vier
- Frauenklettergruppe
- Familiengruppe
- Freitagswanderer
- Alpinsportgruppe „Basislager“
- Yogagruppe – Yoga für Berg und Tal
- Die Waldläufer
- Jugendgruppen
- Tourengruppe
- MTB-Gruppe „Bunnyhopper“
- Radtourengruppe „Watt und Wade“



Hoch hinaus

Klettern mit Handicap

Klettern wirkt motivierend und verleitet dazu, hoch hinaus zu wollen. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Ohne es zu bemerken, fördert das Klettern die Motorik und die Koordination. Denn neben großen Muskelgruppen, wie der Rumpfmuskulatur, werden unter anderem viele kleine Muskeln an Rücken, Hand und auch Füßen gefordert. Dabei wird nicht nur die Muskelkraft trainiert, sondern auch die Koordination der Bewegungen verbessert und der Gleichgewichtssinn geschult.

Der Kletterer nimmt die Situation selbst in die Hand und findet den für sich richtigen Weg nach oben. So steigern selbstgesteckte Ziele, die mit Willenskraft erreicht werden, sowohl das Selbstvertrauen als auch das Selbstwertgefühl.

Mit unserer Gruppe „Hoch hinaus“ bieten wir Personen mit Handicap Unterstützung, damit auch sie den Klettersport für sich entdecken und ausüben können. Willkommen sind alle mit körperlichen und oder geistigen Einschränkungen, die Interesse haben, Erfahrungen an der Kletterwand zu sammeln. Dabei handelt es sich um eine Therapie-Ergänzung, die Freude an der Bewegung bringt und zu neuen Herausforderungen animiert.

AKTUELLE KURSE

- Regelmäßige Kurse
- Die genauen Zeiten bitte bei den Gruppenleitern erfragen

INFORMATIONEN UND KONTAKT:



Anna-Lena Würbach
Telefon 01 76 - 82 14 92 38
handicapklettern@dav-wiesbaden.de



Bärbel Brand
b.brand@dav-wiesbaden.de



Plaisir ab Vier

Bei der offenen Klettergruppe „Plaisir ab Vier“ geht es vor allem um das gemeinsame Klettern. Wenn Ihr nachweislich die Sicherungstechniken im Toprope beherrscht, dann fühlt Euch bei uns willkommen. Unseren Ansatz haben wir schon im Namen der Gruppe verankert:

- Klettern mit Genuss
- Mit und ohne Leistungsgedanken
- Im Schwierigkeitsgrad, der zu Dir passt
- Freude an Kletter- und anderen Aktivitäten in der losen Gruppe

AKTUELL

- Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags in der Nordwand. Bei Interesse bitte bei Anett oder Karl per E-Mail melden.

Wollt Ihr neu mit dem Klettersport beginnen? Seid Ihr schon lange nicht mehr aktiv gewesen? Fühlt Ihr Euch nicht (mehr) sicher mit den Sicherungstechniken? Dann bitten wir Euch darum, vor der Teilnahme an unseren Klettertreffen an einer Schulung teilzunehmen. Auf unserer Homepage findet Ihr z.B. Termine für entsprechende Toprope- oder Vorstiegs-kurse.

Wechsel der Gruppensprecher bei Plaisir ab 4

Wir danken Anett Hoheisel und Karl Harbusch für die vielen Jahre, in denen sie die Gruppe aufgebaut und sehr zuverlässig geleitet haben.

KONTAKT:



Kerstin Brill
k.brill@dav-wiesbaden.de



Martina Weber
m.weber@dav-wiesbaden.de



Frauenklettergruppe

Wir sind eine offene Gruppe kletterbegeisterter Frauen jeden Alters. Bei uns steht der gemeinschaftliche Spaß am Klettern in konkurrenzfreier und entspannter Atmosphäre im Vordergrund. Jede Teilnehmerin kann ihre persönlichen Fertigkeiten in die Gruppe einbringen und erhält wiederum Unterstützung, um ihr Kletterkönnen weiterzuentwickeln.

Voraussetzung zum Mitklettern ist das Klettern im Vorstieg sowie das sichere Beherrschen mindestens einer Sicherungstechnik mit einem Autotuber/Halbautomat.

Ein bis zwei Mal im Jahr veranstalten wir eine Kletterfahrt (von Bouldern über Mittelgebirge bis Alpen ist alles dabei).

AKTUELL

- Wir treffen uns derzeit in der Regel einmal im Monat montags ab 18:30 Uhr in der Wiesbadener Nordwand
- Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei Gitte oder Johanna, um in den Verteiler aufgenommen zu werden
- Termininformationen unserer Klettertreffen werden per E-Mail versandt

Wollt ihr mit dem Klettersport beginnen? Seid ihr schon lange nicht mehr aktiv gewesen? Fühlt ihr euch nicht (mehr) sicher mit den Sicherungstechniken? Dann bitten wir euch darum, vor der Teilnahme an unseren Klettertreffen an einer Schulung oder einem Kurs teilzunehmen. Im Kurs- und Tourenprogramm auf unserer Homepage findet ihr die Termine für Toprope- oder Vorstiegskurse.

KONTAKT:



Gitte Halder
g.halder@dav-wiesbaden.de



Johanna Lexen
j.lexen@dav-wiesbaden.de



Familiengruppe

Mit Kindern von 0 Jahren bis 12 Jahren und ihren outdoorinteressierten Eltern unternehmen wir regelmäßig rund um Wiesbaden kleine Tagesausflüge. Die Touren sind teilweise auch kinderwagen-tauglich. In der Zukunft sind auch längere und weitere Unternehmungen geplant.

Mit anderen Familien gemeinsam läuft es sich für alle entspannt und wir haben viel Spaß bei den Aktionen. Familien, die gerne Informationen über Aktivitäten der Familiengruppe erhalten möchten, können sich für die Aufnahme im Mailverteiler unter wandersalamander@dav-wiesbaden.de melden. Wir freuen uns auch, wenn interessierte Eltern einzelne Aktionen anbieten möchten.



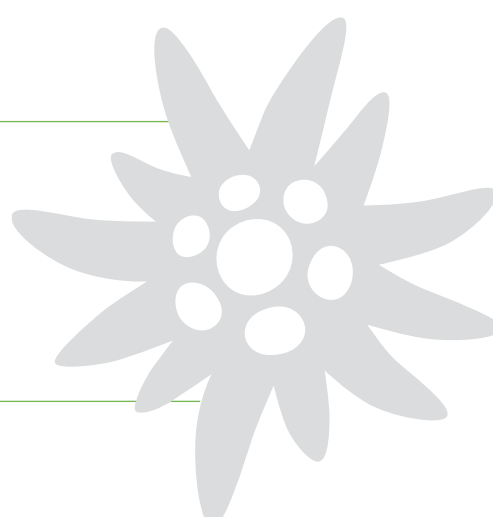
KONTAKT:



Anna-Lisa Klesy
a.klesy@dav-wiesbaden.de



Svenja Böing-Hanisch
s.boeing@dav-wiesbaden.de





Freitagswanderer

Wanderungen bis Jahresende

FREITAG, 24. APRIL 2026

Wiesbadener Stadtwaldwanderung 4

Nordfriedhof – Opelhütte – Roßkastanienallee – Platter Pfad Hütte – Weygandthütte – Rabengrund – Leichtweißhöhle – Nerotal

ABFAHRT: an 09:49 Uhr, Wiesbaden Hbf., Bussteig D, Linie 6
an 10:05 Uhr, Nordfriedhof

RÜCKFAHRT: ab 14:55 Uhr, Nerotal, Linie 1
an 15:10 Uhr, Wiesbaden Hbf., Bussteig C

EINKEHR: ab 13:30 Uhr im Leichtweiss

FREITAG, 29. MAI 2026

Rheingau-Wanderung

Von Kloster Eberbach – Unkenbaum – Am Rebhang – Rheinsteig-Zuweg nach Hattenheim

ABFAHRT: ab 12:40 Uhr, Wiesbaden Hbf., Steig 5 – Bus 171
an 13:17 Uhr, Eltville (Rhein) Bahnhof, Steig D
ab 13:25 Uhr Eltville (Rhein) Bahnhof, Steig B – Bus 172
an 13:48 Uhr Eltville (Rhein) – Hattenheim, Kloster Eberbach

RÜCKFAHRT: ab 18:04 oder 19:04 Uhr, Hattenheim Bahnhof,
Bahn RB10
an 18:25 oder 19:25 Uhr, Wiesbaden Hbf.

FREITAG, 26. JUNI 2026

Jubiläums-Naturfreunde-Rundweg um Wiesbaden

Teil 1 Rund um Wiesbaden

Vom Naturfreundehaus Heidehäuschen über Schloss Freudenberg – Schierstein zum Schloss Biebrich führt die recht löchrige Markierung

ABFAHRT: ab 12:32 Uhr, Wiesbaden, Platz der Deutschen Einheit,
Bussteig B, Bus 24
an 12:49 Uhr Märchenland

RÜCKFAHRT: ab 17:00 Uhr (alle 8 Minuten), Biebrich-Reinufer,
Bus 14
an 17:14 Uhr, Wiesbaden Hbf.

VERPFLEGUNG: Evtl. Rucksackverpflegung mit Getränk.

FREITAG, 31. JULI 2026

Jubiläums-Naturfreunde-Rundweg um Wiesbaden

Teil 2 Rund um Wiesbaden

Von Schloss Biebrich über das Landesdenkmal geht die Wanderung über den Südfriedhof bis Hochfeld zur Bushaltestelle Im Herzen

ABFAHRT: ab 12:33 Uhr, Wiesbaden Hbf., Steig C, Bus 4
an 12:47 Uhr, Biebrich, Rheinufer

RÜCKFAHRT: ab 16:01 Uhr (alle 10 Minuten), Erbenheim-Hochfeld:
Im Herzen, Bus 5
an 16:20 Uhr, Wiesbaden, Platz der Deutschen Einheit, Steig B

VERPFLEGUNG: Evtl. Rucksackverpflegung mit Getränk.

FREITAG, 28. AUGUST 2026

Jubiläums-Naturfreunde-Rundweg um Wiesbaden

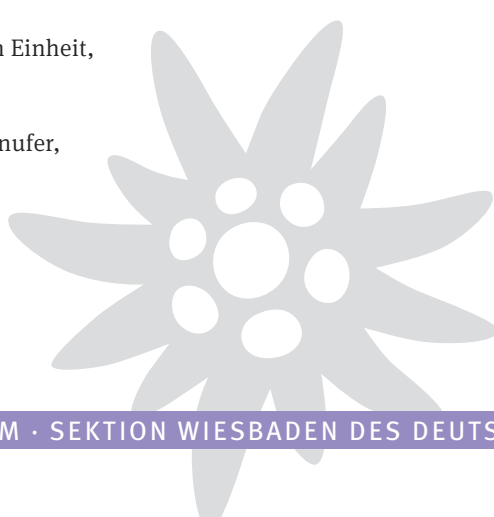
Teil 3 Rund um Wiesbaden

Von der Bushaltestelle Erbenheim-Hochfeld Im Herzen nach Kloppenheim

ABFAHRT: ab 13:08 Uhr, Wiesbaden, Schwalbacher Straße/
Luisenforum Steig A, Bus 15
an 13:21 Uhr, Erbenheim-Hochfeld, Im Herzen

RÜCKFAHRT: ab 18:30/18:50 Uhr, Kloppenheim, Stiegelstraße, Bus 24
an 18:48/19:08 Uhr, Wiesbaden, Dernsches Gelände, Bussteig B

VERPFLEGUNG: Evtl. Rucksackverpflegung mit Getränk.





FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

Rheingau-Wanderung

Von Assmanshausen – Germania bis Rüdesheim

ABFAHRT: ab 10:33 Uhr, Wiesbaden Hbf., Bahn RB10, Gleis 1
an 11:10 Uhr, Assmanshausen Bahnhof

RÜCKFAHRT: ab 17:53/18:53 Uhr, Rüdesheim Bahnhof, Bahn RB10
an 18:25/19:25 Uhr, Wiesbaden Hbf.

FREITAG, 30. OKTOBER 2026

Jubiläums-Naturfreunde-Rundweg um Wiesbaden

Teil 4 Rund um Wiesbaden

Von Kloppenheim-Stiegelstraße über Heßloch nach Naurod-Erbsenacker

ABFAHRT: ab 12:22 Uhr, Wiesbaden, Luisenplatz B, Bus 24
an 12:43 Uhr, Kloppenheim, Stiegelstraße

RÜCKFAHRT: ab 17:36/17:56/18:16 Uhr, Naurod, Erbsenacker, Bus 21
an 17:54/18:14/18:34 Uhr, Wiesbaden, Platz der Deutschen Einheit E

VERPFLEGUNG: Evtl. Rucksackverpflegung mit Getränk.

FREITAG, 27. NOVEMBER 2026

Rheingau-Wanderung

Der Weg führt uns wie jedes Jahr von Kloster Eberbach über den Unkenbaum – Jagdhaus Philipsburg nach Oestrich

ABFAHRT: ab 12:40 Uhr, Wiesbaden Hbf.,
Steig 5 - Bus 171
an 13:17 Uhr, Eltville (Rhein) Bahnhof, Steig D
ab 13:25 Uhr Eltville (Rhein) Bahnhof,
Steig B - Bus 172
an 13:48 Uhr Eltville (Rhein) – Hattenheim, Kloster Eberbach

RÜCKFAHRT: ab 18:41/19:41 Uhr,
Oestrich Friedensplatz, Bus 171
an 20:14/21:14 Uhr, Wiesbaden Hbf. A

FREITAG, 30. DEZEMBER 2026

Jubiläums-Naturfreunde-Rundweg um Wiesbaden

Teil 5 Rund um Wiesbaden

Von Naurod-Erbsenacker über das Achteck zur Platte

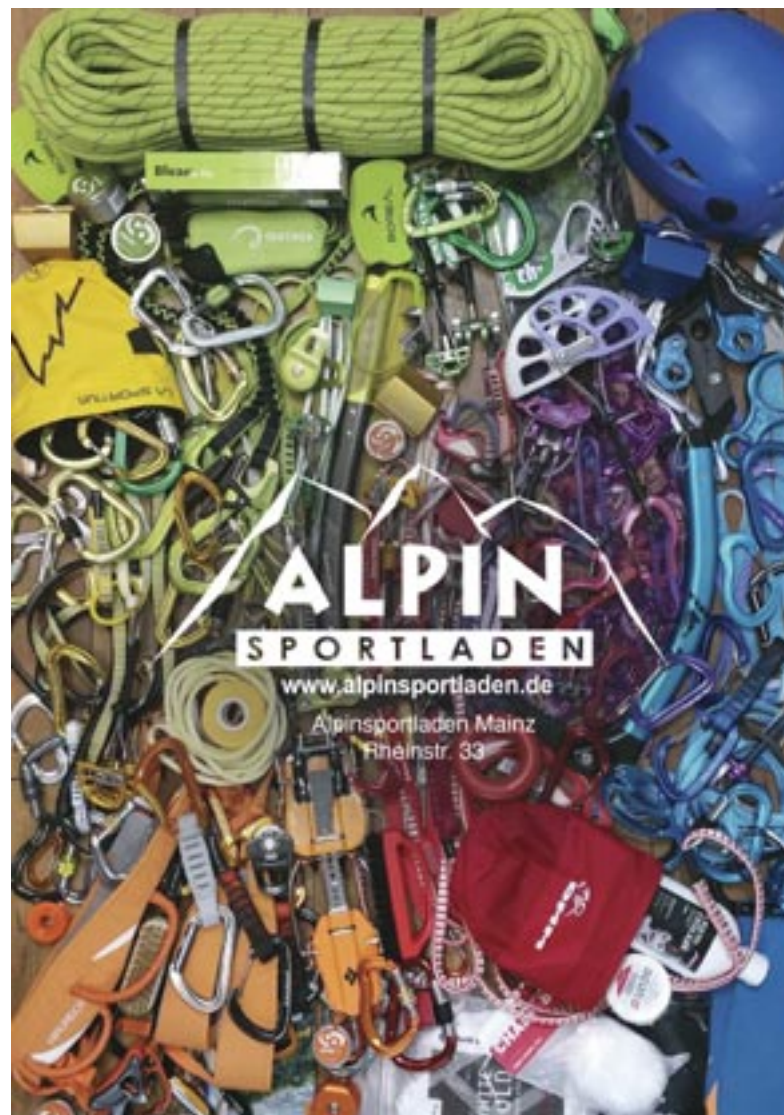
ABFAHRT: ab 12:45 Uhr, Wiesbaden, Platz der Deutschen
Einheit E, Bus 21
an 13:00 Uhr, Naurod, Erbsenacker

RÜCKFAHRT: ab 16:34/17:34 Uhr, Platte, Bus 269
an 16:44/18:44 Uhr, Wiesbaden, Platz der Deutschen Einheit

VERPFLEGUNG: Evtl. Rucksackverpflegung mit Getränk

FÜHRUNG UND AUSKUNFT:

Klaus Thomae
Telefon 06 11 - 37 22 14





Die Waldläufer – aka „Trailrunner“

Der Name ist Programm: Wir bewegen uns möglichst zügig in der freien Natur, bevorzugt auf Wald- und Wurzelwegen, in der schönen Umgebung rund um Wiesbaden. Ob wir das dann dem Zeitgeist folgend als „Trailrunning“ oder schlicht „Waldlauf“ oder „Crosslauf“ nennen, ist letztlich zweitrangig. Unser Spaß beginnt da, wo der Asphalt der Straße endet.

Unser Profil

Die Gruppe besteht seit Herbst 2021 und seither gibt es den wöchentlichen Lauftreff. Im Altersniveau liegen wir in der Klasse „Ü40 und aufwärts“, an erster Stelle steht der Spaß am abwechslungsreichen Laufen. Wir laufen nicht „durch“ die Natur, sondern als Teil davon „in“ der Natur – auf gegebenen Wegen und Pfaden, dem DAV-Motto folgend: „Natürlich auf Tour – freundlich, umsichtig, naturverträglich“.

Voraussetzungen

Besondere Lauferfahrung auf „Trails“ ist nicht nötig. Eine gute Grundkondition für einen Dauerlauf von ca. 60 Minuten in wechselndem Gelände reicht. Richtwert ist die Dauer. Bei welcher Distanz und Pace wir dann am Ende liegen, hängt letztlich ab vom Gelände, der Jahreszeit, dem Wetter und der Tagesform der Teilnehmer. Am Ende ergibt sich meist eine Strecke von 8–9 km. Gegenseitige Rücksichtnahme in der Gruppe ist klar, niemand bleibt allein im Wald zurück.

AKTUELL

- Termin: 1x/Woche, Dienstag, 18:30 Uhr, im Sommer nach Absprache auch später
- Treffpunkte, Laufreviere, Dauer – kann wechseln

- (1) Standard: Parkplatz Nerobergbahn (Talstation), von dort geht es ca. 1 Stunde durch den Wiesbadener Stadtwald, der reichlich abwechslungsreiche Strecken verspricht.
- (2) Alternative: Es muss nicht immer der Start an der Nerobergbahn sein, das wird auf Dauer langweilig. Wiesbaden und sein nahes Umland haben reichlich reizvolle Strecken zu bieten. Lasst Euch überraschen oder plant selbst mit! Vorschläge sind immer sehr willkommen. Motto: Raus aus eingelaufenen Pfaden, neue interessante Laufreviere entdecken. Vereinbarung: Nach vorheriger Abstimmung in der „Chatgruppe“ (siehe „Kontakt“).
- (3) Weitere Lauftreffs sind spontan nach Verabredung möglich, z.B. für „Early Birds“ am Sonntagmorgen, dann ggf. Ausflüge in die weitere Umgebung im Radius 20 bis 30 km um Wiesbaden herum und gern in gemeinsamer Abstimmung auch etwas weiter und länger.

Streckenplanung

Die Planung erfolgt stets spontan nahe am Tag des wöchentlichen Lauftreffs. Die Strecke vereinbaren wir über den SIGNAL-Kanal (siehe »Kontakt«).

Kontakt über SIGNAL – Der Gruppen-Chat-Kanal

Zur rechtzeitigen Abstimmung der Fragen: wer kommt zum Lauftreff, wo starten wir, welche Strecke steht an, nutzen wir die „SIGNAL“-App. Die Aufnahme in die Signal-Gruppe erfolgt über einen der Ansprechpartner der Gruppe.

KONTAKT:

Michael Pätzold
m.paetzold@dav-wiesbaden.de, Telefon 0176 - 47 59 30 18

Jürgen Walter
j.walter@dav-wiesbaden.de, Telefon 0160 - 92 73 84 08





Jugend

KONTAKT UND AUSKÜNFTE:

Am einfachsten erreichst du uns per E-Mail: jugend@dav-wiesbaden.de
 Jugendreferent: Tony Petzold

WER WIR SIND UND WAS WIR MACHEN

Die Jugend in der Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins bietet viele tolle Möglichkeiten rund um Berge und Klettern an. In der Jugend sind alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 26 Jahren willkommen. Wir haben Gruppen für verschiedene Altersstufen, die natürlich auch entsprechend unterschiedliche Aktivitäten rund um Klettern, Bergsport und Natur anbieten. Die regelmäßigen Gruppenstunden bestehen aktuell hauptsächlich aus Klettern oder Bouldern. Doch manchmal chillen und quatschen wir auch einfach nur und spielen ein paar Spiele oder treffen uns zum Backen oder Kochen. Die Gruppenaktivitäten können von den Teilnehmenden selbst gestaltet und aktiv mitbestimmt werden, der Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Neben den regelmäßigen Gruppenstunden organisieren die Gruppen oft Ausflüge in der Umgebung sowie mehrtätige Ausfahrten in etwas entferntere Ziele, wie z.B. Allgäu, Frankenjura, Harz, Frankreich, usw.

Wichtig ist uns vor allem, dass wir gemeinsam Spaß haben und Diskriminierung keinen Raum bei uns hat.

Wenn du dich für eine unserer Jugendgruppen als Teilnehmer*in interessierst, kann es sein, dass dort – je nach Gruppe – nicht direkt ein Platz frei ist und du daher mit Wartezeiten rechnen musst. Wir führen eine Warteliste nach dem Schema – „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.“ In seltenen Fällen ist aber auch direkt ein Platz frei.

Werde Jugendleiter*in, gründe eine Gruppe

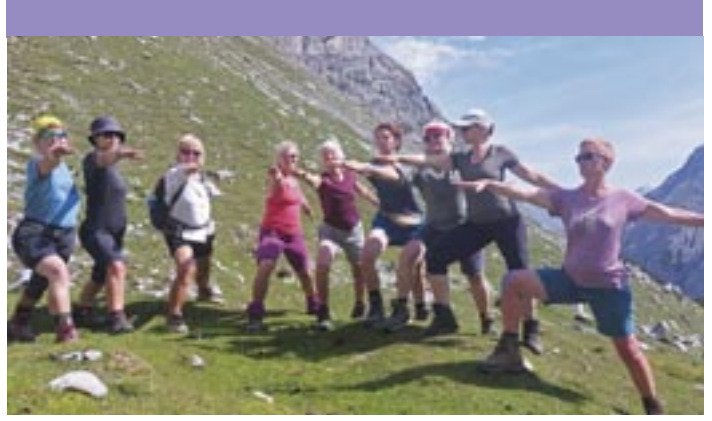
Wenn du dich für eine Tätigkeit als Jugendleiter*in interessierst, kannst du uns auch gern schreiben, wir sind immer auf der Suche nach Jugendleiter*innen. Nach einer „Probezeit“ in einer bereits bestehenden Gruppe hast du auch die Möglichkeit eine neue Gruppe zu gründen, ganz nach persönlichem Interesse – z.B. Klettern, Mountainbike, Wandern, Geocaching, Bergsteigen, Radtouren uvm.



UNSERE JUGENDGRUPPEN

NAME	ALTER/JAHRGANG	GRUPPENZEIT	FOKUS	BEMERKUNG
Bergtrolle	2010–2012	Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr	Klettern	Aktuell mit Murmeltieren kombiniert
Snackpacker	2007–2011	Freitag 17:00 bis 19:00 Uhr	Klettern	ehem. Bergzwerge / BlackFeet
Senkrechtgämsen	ab 16 bis 22 Jahre	Montag 19:00 bis 21:00 Uhr	Klettern	ehem. Gipfelgmsen / Senkrechtstarter
Ropeless	ab 16 bis 26 Jahre	Donnerstag 19:00 bis 20:30 Uhr	Bouldern	in der Wiesbadener Nordwand

Bei Fragen oder Interesse melde dich gern unter jugend@dav-wiesbaden.de



Alpinsportgruppe

„Basislager“

Das „Basislager“ trifft sich immer am Freitagabend. Im Sommerhalbjahr ist unser Treffpunkt das Nerotal. Von dort aus wird gewandert und gejoggt. Im Winter treffen wir uns in der Sporthalle der Riederbergschule zum „Bodyfit“. Anschließend wird eingekehrt. Dabei werden oft weitere Unternehmungen verabredet.

Die Gruppe besteht seit über 20 Jahren und ist sozusagen „in die Jahre gekommen“.

Wir freuen uns über weitere interessierte Sport- und Naturliebhaber*innen. Für neue Ideen und Anregungen sind wir offen und dankbar.

Also gerne einfach mal vorbeikommen.

AKTUELL

- **Treffpunkt:** Freitags um 18:30 Uhr
- **Während des Winterhalbjahres bis Ende März** zur Konditionsgymnastik in der Turnhalle der Riederbergschule
- **Von April bis Mitte Oktober** treffen wir uns zum Laufen und Wandern (8 bis 15 km) im Nerotal an der Talstation der Nerobergbahn

KONTAKT:



Susanne Petersen
s.petersen@dav-wiesbaden.de



Anne-Kathrin Görlich
a.goerlich@dav-wiesbaden.de



Cornelia Trapp
c.trapp@dav-wiesbaden.de



Yogagruppe

„Yoga für Berg und Tal“

Yoga ist ein toller Weg, nicht nur seinen Körper zu stärken und beweglicher zu werden, sondern auch die geistige Konzentration zu fördern, achtsamer zu werden, Gelassenheit in allen Lebenslagen zu erreichen und sich selbst etwas Gutes zu tun.

Das Angebot ist für alle Interessierten, egal welchen Alters, besonders auch für Kletterer gut geeignet. Schwerpunkte sind Nacken, Schulter, Rücken und Hüfte. Körperspannung, Flexibilität und Dehnung werden geübt.

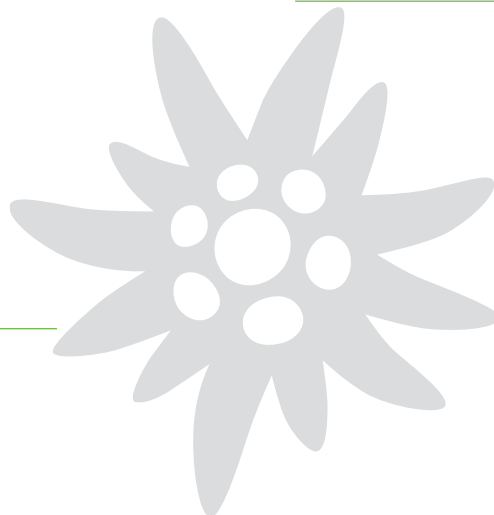
Mitzubringen sind eine Yogamatte und eine warme Decke. Ihr seid herzlich eingeladen!

- **Ort:** Turnhalle Helene-Lange-Schule
- **Termin:** Jeden Dienstag
Mittelstufe: 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr
- Teilnehmerkreis offen
- In Ferienzeiten online oder im Park
- Nur mit vorheriger Anmeldung:
Starttermine der neuen Kurse und Anfängerkurse sind bei Elke zu erfragen

KONTAKT:



Elke Seidensticker
Telefon 06 11 54 71 56
e.seidensticker@dav-wiesbaden.de





Tourengruppe



Ein Urgestein zieht sich zurück ...

Am 21. Januar 2026 wurde Klaus Burk im Rahmen des Jahresauftakttreffens der Konditionswandergruppen im Nerotal verabschiedet.

Klaus war mehr als drei Jahrzehnte Mitglied, Antreiber, Koordinator und (zuletzt) Leiter der Tourengruppe. Die Tourengruppe umfasst die drei „Konditionswandergruppen“ am Mittwochvormittag, die „Ausgleichs- und Fitnessgymnastik Ü55“ donnerstagsabends in der Riederbergsschule, die „Nordic-Walking- und Walkinggruppe“ am Sonntag und auch die monatlichen genussvollen Sonntagswanderungen.

Unermüdlich versorgte Klaus im Vorfeld und im Nachhinein die TeilnehmerInnen mit aktuellen News und Informationen, Bildern und Daten zu den Veranstaltungen und war für einen netten Plausch immer zu haben.

Mit nunmehr 89 Jahren sah Klaus die Zeit für die Übergabe an Matthias Ott als gekommen an. Das Jahresauftakttreffen war daher ein schöner Anlass, Klaus für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit zu danken. Rund 56 TeilnehmerInnen der o.g. Gruppen kamen zur Verabschiedung ins „Leichtweiss“ im Nerotal und hatten großzügig für die Dankes- und Abschiedsgeschenke gespendet.

Auch die Sektion Wiesbaden des DAV dankt Klaus für seine Verdienste und wünscht ihm alles Gute und Gesundheit für noch viele Jahre.

KONDITIONSWANDERN:

Mittwochs, 9:00 Uhr, Parkplatz Nerobergbahn Talstation, ca. 3 Stunden in zwei unterschiedlichen Leistungsgraden. Eine weitere Gruppe startet um 10:00 Uhr für ca. 2 Stunden. Info: Matthias Ott, m.ott@dav-wiesbaden.de

AUSGLEICHS- UND FITNESSGYMNASTIK Ü55:

Donnerstags, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, (nicht in den Schulferien) Sporthalle Riederbergsschule, Philippsbergstraße 26/28 Info: Heike Bersch, h.bersch@dav-wiesbaden.de

NORDIC WALKING UND WALKING:

Sonntags, 10:00 Uhr, Parkplatz Nerobergbahn Talstation Info: Jürgen Dotzel, Telefon 01 51 - 70 69 15 31

Hinweis für alle:

Bei Anmeldung für die Tagestouren sind bitte Namen und möglichst das mobile Telefon für die Erreichbarkeit zu nennen.

SONNTAG, 3. MAI 2026

Naturkundliche Wanderung „Durch den Wiesbadener Stadtwald“ (ca. 5 Stunden)



*„Lass deine Augen offen sein,
Geschlossen deinen Mund.
Dann werden dir im Walde
Geheime Dinge kund.“*

HERMANN LÖNS

TREFFPUNKT UND STARTPUNKT:

10:00 Uhr Parkplatz Nerobergbahn Talstation

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich.

SCHLUSSRAST:

Rucksackverpflegung.
Eventuelle Einkehr zu Kaffee und Kuchen.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Georg Rick, Telefon 06 11 - 88 04 56 32, ironmanrick@web.de

SONNTAG, 17. MAI 2026

Wanderung „Rund um das Theißtal“ (ca. 15 km, ca. 450 Hm)

TREFFPUNKT:

09:20 Uhr Hbf. Wiesbaden Reisezentrum
09:36 Uhr Abfahrt mit RB21, Gleis 10, Richtung Niedernhausen
09:59 Uhr Ankunft Niedernhausen

STARTPUNKT:

10:10 Uhr Bahnhof Niedernhausen

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich.

Unsere Wanderung führt uns zunächst auf den Hahnberg (450 m), auf dessen Rücken wir auf schönen Pfaden zum Achteck kommen. Von dort an der Theißbachquelle und am Schuhbaum vorbei, die Hohe Kanzel (600 m) überquerend, gelangen wir zum Abstieg, der uns zum Waldsee führen wird. Von dort geht es zurück zum Bahnhof.

SCHLUSSRAST:

Rucksackverpflegung.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Jürgen Wildhardt, Telefon 0 61 27 - 700 33 56
juergen.wildhardt@t-online.de

SONNTAG, 14. JUNI 2026

Wanderung „Rheingauer Wald trifft Rheingauer Wein“ (ca. 18 km, 440 Hm)

TREFFPUNKT:

09:15 Uhr Hbf. Wiesbaden, Reisezentrum
09:33 Uhr Abfahrt mit RB10, Gleis 1, Richtung Neuwied
09:47 Uhr Ankunft Bahnhof Eltville
10:00 Uhr Weiterfahrt mit Bus 172 nach Kloster Eberbach
10:18 Uhr Ankunft Kloster Eberbach

STARTPUNKT:

10:20 Uhr Endhaltestelle Kloster Eberbach

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich.

Wir wandern weitgehend auf dem Klostersteig bis zu den Pfingstbachwiesen oberhalb von Winkel. Dort verbringen wir unsere erste Rast. Der Rückweg verläuft abwechselnd auf dem Rheinsteig und der Hallgartener Rieslingschleife und führt uns am Jüdischen Friedhof von Oestrich vorbei zum Schwarzen Häuschen. Dort können wir bei einem schönen Ausblick über den Rheingau einen kleinen Einkehrschwung einlegen, bevor wir zur letzten Etappe nach Kiedrich aufbrechen.

SCHLUSSRAST:

Gutsausschank in Kiedrich
(Genauerer stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG:

Dagmar Hollandt

ANMELDUNG:

Jutta Seifert-Witt, Telefon 01 52 - 06 59 86 93, jusewi@t-online.de

SONNTAG, 26. JULI 2026

Wanderung „Limes – Buchfinkenweg“ (ca. 20 km, 400 Hm)

ANFAHRT:

Mit selbstorganisierten Fahrgemeinschaften.

TREFFPUNKT UND STARTPUNKT:

10:00 Uhr Parkplatz Römerkastell Altenburg, 65510 Idstein-Heftrich

WANDERSTRECKE:

Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

Römerkastell Altenburg – Heftricher Moor – Hasenmühle – Butznickelweg – Dattelberg – Schlossborn – Römerturm Glashütten (neu) – Kröftel – Buchfinkenweg – Gebück – Parkplatz Römerkastell Altenburg

SCHLUSSRAST:

Rucksackverpflegung.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Joachim Schwartz, Telefon 01 60 - 95 72 35 58
schwarz-idstein@t-online.de

SONNTAG, 23. AUGUST 2026

Wanderung „Auf und ab zwischen Rauenthal, Kiedrich und Hausen vor der Höhe“ (ca. 20 km, ca. 550 Hm)

ANFAHRT MIT ÖPNV:

Anreise ab Wiesbaden mit der ESWE-Buslinie 5 bis Endhaltestelle Jahnstraße, Eltville-Rauenthal, 9:08 Uhr Abfahrt Wiesbaden, Haltestelle Kirchgasse oder alle Haltestellen des Busses in Wiesbaden

TREFF- UND STARTPUNKT:

9:50 Uhr Haltestelle Jahnstraße in Eltville-Rauenthal

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich, allerdings zwei längere Anstiege.

Wir wandern von Rauenthal über die „Rausch“ und die Burgruine Scharfenstein nach Kiedrich. Von dort geht es Richtung Kloster Eberbach. Über breite Waldwege geht es zur „Förster-Bitter-Eiche“ bei Hausen vor der Höhe und dann zum Teil über den Rheinhöhenweg zur „Grünen Bank“. Für den Rückweg nach Rauenthal nutzen wir schmale Wege und Abstiege.

SCHLUSSRAST:

Weingut Rußler, Vor dem Kaltenborn 3, 65345 Rauenthal, direkt an der Bushaltestelle.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Matthias Ott, Telefon 01 57 - 59 38 32 62, m.ott@dav-wiesbaden.de



SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026

Wanderung „Rheinterrassenweg von Mettenheim nach Oppenheim“ (ca. 18 km, ca. 270 Hm)

TREFFPUNKT:

08:30 Uhr Wiesbaden Hbf. Reisezentrum
 08:37 Uhr Abfahrt mit RB75, Gleis 3, Richtung Aschaffenburg
 08:52 Uhr Ankunft Mainz Römisches Theater, Gleis 3
 08:57 Uhr Abfahrt Mainz Römisches Theater mit S6, Gleis 4, Richtung Graben-Neudorf
 09:27 Uhr Ankunft Mettenheim

STARTPUNKT:

09:30 Uhr Mettenheim Eingang S-Bahnhof
 (Ausreichend Gratis-Parkplatz vorhanden.)

WANDERSTRECKE:

Einfache Kondition erforderlich.

Die Strecke geht über befestigte Wege, durch vielfältige Natur mit tollen Ausblicken auf Rhein und Odenwald sowie in der Ferne Frankfurt und unseren Taunus.

SCHLUSSRAST:

Einkehr in Oppenheim.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Lucius Alsen, luciusalsen@gmail.com

SONNTAG, 18. OKTOBER 2026

Wanderung „Lahnhöhenweg von Limburg bis Balduinstein“ (ca. 15 km, 300 Hm)

ANFAHRT MIT ÖPNV:

09:07 Uhr Abfahrt Wiesbaden Hbf. mit Expressbus X72 Richtung Limburg, Bussteig 1 (hinter der ARAL-Tankstelle) oder alle Haltestellen des Busses in Wiesbaden
 10:12 Uhr Ankunft Limburg

TREFF- UND STARTPUNKT:

10:30 Uhr Bahnhof Limburg (Lahn)

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich.

Wir gehen von Limburg über Diez, Fachingen und Lahntal immer an der Lahn entlang nach Balduinstein.

Individuelle Rückreise mit der Bahn von Balduinstein nach Limburg um 16:08 Uhr, 17:08 Uhr oder 18:00 Uhr.

SCHLUSSRAST:

Restaurant LENAUS, Hausen 7, 65558 Balduinstein

Anmeldung für Wanderung und Einkehr erforderlich bis 09.10.2026!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Christoph Höhler, Telefon 01 60 - 236 47 06
 christoph-hoehler@gmx.de

SONNTAG, 22. NOVEMBER 2026

Wanderung „Schlangenbad – Kiedrich“ (ca. 17 km, ca. 600 Hm)

ANFAHRT MIT ÖPNV:

09:45 Uhr Abfahrt Wiesbaden Hbf. mit Bus 275 Richtung Nastätten, Bussteig 4 (hinter der ARAL-Tankstelle) oder alle Haltestellen des Busses in Wiesbaden
 10:14 Uhr Ankunft Schlangenbad, Landgrafenplatz

TREFF- UND STARTPUNKT:

10:15 Uhr Schlangenbad, Bushaltestelle Landgrafenplatz

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich.

Vom Startpunkt geht es vorbei am Steinernen Tisch zum Hexentanzplatz. Von dort geht es weiter zur Burg Scharfenstein oberhalb von Kiedrich. Auf dem Rheinsteig geht es dann über die Waldrausch und vorbei an der Wassertretanlage Rauenthal zurück nach Schlangenbad.

SCHLUSSRAST:

Rucksackverpflegung.

Individuelle Einkehr in Schlangenbad möglich.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Lothar Fuchs, Telefon 0 61 22 - 36 22, lothar@fuchs75.de

SONNTAG, 13. DEZEMBER 2026

Rheinsteigetappe von Geisenheim nach Rüdesheim (ca. 16 km, ca. 400 Hm)

ANFAHRT MIT ÖPNV:

09:42 Uhr Abfahrt Wiesbaden Hbf. mit Bus 171 Richtung Rüdesheim, Bussteig 5 (hinter der ARAL-Tankstelle) oder alle Haltestellen des Busses in Wiesbaden
 10:50 Uhr Ankunft Bahnhof Geisenheim
 11:07 Uhr Weiterfahrt mit Bus 183 Richtung Kloster Eberbach
 11:19 Uhr Ankunft Haus Neugebauer

TREFF- UND STARTPUNKT:

11:30 Uhr Haus Neugebauer 1, 65366 Geisenheim

WANDERSTRECKE:

Mittlere Kondition erforderlich.

Die Wanderung ab dem Haus Neugebauer zur Abtei St. Hildegard beträgt drei Stunden reine Gehzeit. Im Klostercafé werden wir eine Café- und Kuchenpause machen, um danach dem Rheinsteig noch eine Stunde zum Rüdesheimer Bahnhof zu folgen. Wer mag, kann noch durch den Rüdesheimer Weihnachtsmarkt schlendern.

SCHLUSSRAST:

Rucksackverpflegung.

Individuelle Einkehr in Rüdesheim möglich.

Anmeldung erforderlich!

FÜHRUNG UND ANMELDUNG:

Petra Leibold, Telefon 01 52 - 55 35 62 27, petra.leibold@gmx.de

KONTAKT:

Du hast Lust, auch eine Wanderung anzubieten?

Dann melde Dich bei mir:

Matthias Ott

Telefon 01 57 - 59 38 32 62

m.ott@dav-wiesbaden.de



MTB-Gruppe „Bunnyhopper“

Wir sind eine offene Gruppe von MTB-Begeisterten, die den Genuss der Berge auf zwei Rädern mit der Verbesserung der individuellen Kondition und Fahrtechnik verbinden wollen. Im Vordergrund steht die Freude am Radeln im anspruchsvollen Gelände und das gemeinsame Naturerlebnis - entspannt und rücksichtsvoll. Kurvige, mitunter auch ruppige Trails und steile Anstiege sind unser Element.

Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat sonntags um 09:30 Uhr an der Talstation der Nerobergbahn; die Ankündigung erfolgt per Whatsapp. Dann steht eine Tour im Wiesbadener Revier an. Die üblichen Verdächtigen sind dabei Platte, Schläferskopf, Hohe Wurzel, Kellerskopf, Hohe Kanzel usw. Zur Abwechslung geht es auch mal in den Pfälzer Wald. Die regelmäßige Sonntagstour ist auf drei Stunden und bis zu 800 Höhenmeter im Aufstieg angelegt. Wir versuchen, bei jeder Tour möglichst viele Trails einzubauen.

Spontane kleine Feierabendrunden unter der Woche, Tagestouren in der Region, ein Ausflug in den Pfälzer Wald oder mal nach Stromberg, gezieltes Fahrtechniktraining, Verabredungen untereinander - das alles ist möglich und ergibt sich jeweils nach Absprache. Die Gruppe organisiert sich über eine Whatsapp-Community.

Alle Veranstaltungen (Trainings und Touren) sind auf Biker*innen ausgerichtet, die ohne Motor fahren. Das schließt im Einzelfall eine Teilnahme mit E-Bike aber nicht aus.

Voraussetzungen/Ausrüstung für die regelmäßigen Sonntagstouren:

- Leistung und Ausdauer: 400 Hm Aufstieg / Stunde auf normalem Untergrund; dreistündige Touren mit 800 Hm Aufstieg insgesamt
- Fahrtechnik: Sicheres Fahren auf S1-Trails gem. Single-trailskala (siehe: www.singletrail-skala.de)
- Ausrüstung: ein berg- bzw. geländetaugliches Bike, einwandfrei gewartet, Helm, Mini-Tool, Ersatzschlauch, Pumpe, ausreichend zu trinken, evtl. ein Riegel, was zum Drüberziehen für die Abfahrt(en), je nach Wetterlage: Regenzeug.

Wenn du unsicher bist, ob Fahrtechnik und Kondition passen: Einfach mal mitfahren und ausprobieren. Der Spaß steht im Vordergrund, keiner wird abgehängt. Bei genug Interessierten besteht außerdem die Möglichkeit, zwei unterschiedliche Leistungsgruppen zu bilden. Zur groben Orientierung: Wenn Du vom Nerotal hoch auf die Platte auf Waldwegen nicht mehr als eine 1 Stunde brauchst (und dann nicht gleich völlig platt bist), reicht deine Kondition bestimmt auch für die Sonntagstouren. Wenn dich schmale, kurvige Wege mit grobem oder rutschigem Untergrund und moderatem Gefälle (S1) nicht aus der Fassung bringen, passt das sicher auch mit der Fahrtechnik.

Du hast Lust mitzufahren? Dann schreib einfach eine Whatsapp mit dem Text „Bunnyhopper“ und deinem Klarnamen (Vor- und Nachname) an mich (siehe unten). Ich nehme dich dann gerne in die Whatsapp-Community auf. Dort gibt es dann weitere Gruppen, die du nach Interesse auswählen kannst. Und keine Sorge: In der Community wird nur Essentielles kommuniziert, es gibt also keine Flut an überflüssigen Posts.

KONTAKT UND AUSKÜNFTE:



Joachim Krumb
Telefon 0179 - 5 99 69 11
j.krumb@dav-wiesbaden.de





Radtouren-Gruppe „Watt und Wade“

Wer wir sind!

Der Name ist Programm: Watt und Wade! Es sind alle Fahrrad-begeisterten eingeladen, ob mit oder ohne Akku am Rad, die Spaß daran haben, gemeinsam auf Radtour zu gehen. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Radfahren auf abwechslungsreichen Touren durch die umliegenden Mittelgebirge, das Rhein-Main-Gebiet und auch mal entlang der Flussufer. Zu den Tagesausflügen gehört eine gemütliche Einkehr oder mal ein kulturelles Schmankerl. Mit einer durchschnittlichen Kondition ist man den Tourenangeboten gewachsen. Gemeinsame Planungen von Mehrtagestouren sind ausdrücklich erwünscht.

Unsere Tagestouren sind zwischen 60 bis 80 km und zwischen 300 bis 800 Höhenmetern. Diese Gruppe ist eine Radtouren-gruppe. Der Schwerpunkt liegt auf Strecke-Landschaft-Genuss. Wir folgen größtenteils ausgewiesenen Radwegen. Man sollte sein Rad sicher beherrschen. Alles, was zwei Räder hat, wie Touren-, Trekking-, Mountain- oder Gravelbike mit oder ohne E-Mobilität, ist herzlich eingeladen. Du solltest einen Fahrradhelm tragen und ein kleines Werkzeug, Ersatzschlauch, Pumpe und Regenbeklei-dung an Bord haben.

Für Wochenendausflüge und Tourenwochen findest du die Ausschreibungen und ausführliche Informationen im Kurs- und Tourenprogrammheft der Sektion (link oben) und im Kalender auf dieser Seite.

Tourenplanungen und Tourenvorschläge

Bei alpenvereinaktiv.com findet ihr unter dem Link verschiedenen Touren, die wir gefahren sind, in Planung haben oder einfach empfehlen.



Herzlichst ... Dirk Basting

KONTAKT UND AUSKUNFTE:



Dirk Basting
Telefon 0163 - 685 6843, d.basting@dav-wiesbaden.de



Anne-Kathrin Goerlich
Telefon 0151 - 10 27 87 77, a.goerlich@dav-wiesbaden.de



Kennenlern-Gutschein

5,- Euro geschenkt!

Gibt es mit diesem Gutschein, einmalig ab einem Einkaufswert von 50,- Euro auf Euren nächsten Einkauf bei uns – individuelle Beratung inklusive.

Urban & Country eK
Friedrichstraße 10– 65185 Wiesbaden
Telefon: 06 11 – 450 44 450
www.urban-and-country.com

*Der Gutschein ist bis zum 31.12.2026 in unserem Ladengeschäft einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.





*Blick auf den Rhein
Foto: Annette Franz*

Alpinzentrum
Sektion Wiesbaden des Deutschen Alpenvereins e.V.
In der Lach 4 · 65207 Wiesbaden · Telefon 06 11 - 5 93 34
info@dav-wiesbaden.de · www.dav-wiesbaden.de

dav-wiesbaden.de